

Pressemitteilung

München, 21.12.2016

Blutspenden darf nie enden!

Blutspendedienst startet bayernweit ins Blutspende-Jahr 2017

Ein Blutspende-Jahr geht zu Ende, das nächste bricht an. Doch das Blutspenden darf nie vorbei sein! Denn Blut ist nur begrenzt (42 Tage) haltbar und wird Tag für Tag gebraucht. Blutspenden sind die notwendige Überlebenshilfe für viele Patienten in den bayerischen Kliniken. Für sie ist der Blutspendedienst des BRK (BSD) 2017 weiterhin mit seinen 20 mobilen Entnahmeteams in ganz Bayern im Einsatz.



Nach der Blutspende ist vor der Blutspende, denn: Es gibt ein gutes Gefühl, Leben zu retten! (Foto: BSD)

„Die aktuell rund 250.000 aktiven Blutspender im Freistaat sind auch im neuen Jahr herzlich willkommen zur Blutspende in Bayern“, sagt Georg Götz, Kaufmännischer BSD-Geschäftsführer, und bilanziert das Jahr 2016: „Knapp 4.500 Spendetermine führte der BSD gemeinsam mit den Kollegen aus 74 BRK-Kreisverbänden und deren mehr als 16.000 ehrenamtlichen Helfer durch. Mehr als 470.000 Blutspenden konnten wir bayernweit sammeln. Auf einem Termin erschienen durchschnittlich 114 Blutspender. Die Bereitschaft der bayerischen Bevölkerung, sich für das Leben anderer Menschen einzusetzen, war beeindruckend.“ Entsprechend hoch sind die Erwartungen des BSD für das neue Blutspendejahr 2017: „Das hohe Spendeniveau wollen wir aufrecht erhalten, um die Patienten weiterhin adäquat versorgen zu können. Dazu ist das gegenwärtige Tagesaufkommen von ungefähr 2.000 Blutkonserven weiterhin gesetzt.“

Blutpräparate werden vielfältig verwendet – etwa im Rahmen von Krebstherapien, Herz-, Magen- und Darmerkrankungen, für Operationen nach Unfällen oder auch bei Leber- und Nierenerkrankungen sowie Anämien und originären Blutkrankheiten. Die akute Notlage im vergangenen Sommer hat gezeigt, dass vor allem auch Vorsorgen sehr wichtig ist, denn: „Der Konservenbestand unterliegt saisonalen Schwankungen, mit Engpässen im Spendenaufkommen ist stets zu rechnen und auch mit unvorhersehbaren Zwischenfällen wie zum Beispiel das Zugunglück von Bad Aibling im Februar, als es ad hoc einen erhöhten Blutkonservenbedarf gab“, blickt Georg Götz zurück. Für derartige Situationen arbeitet der BSD mit einem so genannten Konservenpuffer, einer Reserve an Blutkonserven, die normalerweise für vier bis fünf Tage ausreicht. Hierfür muss allerdings immer wieder aufgefüllt werden.

Im Januar startet der BSD ins nächste Blutspende-Jahr, Blutspendetermine organisiert er flächendeckend in Bayern. Diese gibt es unter www.blutspendedienst.com/termine, weitere Informationen zur Blutspende bei der Spenderhotline unter 0800 11 949 11 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz).

Hinweis für Hörfunk-Medien:

Eine Bilanz zum Blutspendejahr 2016 und einen Ausblick auf 2017 im O-Ton von Georg Götz, dem Kaufmännischen BSD-Geschäftsführer, gibt es zum Download [im Pressebereich auf der BSD-Website](#)

Hintergrundinformationen zur Blutspende:

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig: Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Ihre Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Menschen eine Überlebenschance gibt.

Wer Blut spenden kann: Blutspenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr. Als Erstspender sollte man nicht älter als 64 sein. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollen die Blutspender/innen ihren Blutspendeausweis, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Blutspendetermine und Informationen (auch zum kostenlosen Gesundheitscheck) sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD) wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 650 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich ca. 230 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und rund 16.000 ehrenamtlichen Helfern des BRK organisiert der BSD jährlich gemeinsam mit 74 BRK-Kreisverbänden etwa 4.500 Blutspendetermine.

Pressekontakt für Rückfragen:

Stefanie Sklarzik, Unternehmenskommunikation BSD
E-Mail: s.sklarzik@blutspendedienst.com; Tel.: 089 / 5399 4014